

Vorbericht Nöttingen

Fußball-Oberligist FSV Hollenbach steht vor einer intensiven Englischen Woche. Gleich zweimal dürfen die Hohenloher dabei im heimischen Greut ran. Zum Auftakt empfängt die Mannschaft von Trainer Reinhard Schenker am Samstag um 15.30 Uhr den FC Nöttingen in der Jako Arena. Am Mittwoch folgt das Auswärtsspiel beim FSV 08 Bietigheim-Bissingen (18.30 Uhr), ehe am darauffolgenden Samstag erneut ein Heimspiel gegen den FC Normannia Gmünd (15.30 Uhr) auf dem Programm steht. Alle drei Gegner rangieren derzeit wie die Hollenbacher im unteren Tabellendrittel – auf Augenhöhe also.

Während Nöttingen mit nur einem Punkt am Tabellenende steht, hat Bietigheim-Bissingen zwei Mal Unentschieden gespielt und als Vorletzter einen Punkt mehr. Gmünd kommt nach vier Partien auf vier Zähler – genau wie Hollenbach. Dass solche Zahlen zu diesem frühen Zeitpunkt nur eingeschränkt aussagekräftig sind, zeigt ein Blick an die Spitze: Dort thront mit vier Siegen aus vier Spielen überraschend der TSV Essingen.

Nöttingen, Ex-Club von Schenker, hatte zum Auftakt beim Göppinger SV mit 1:5 verloren, zeigte danach aber gegen die Spitzenteams VfR Aalen (0:2), VfR Mannheim (0:2) und Göppingen (0:0) verbesserte Leistungen. Auffällig: Der FCN traf in vier Spielen erst einmal. „Nöttingen hatte einen Umbruch, aber das ist trotzdem eine gute Mannschaft“, warnt Schenker. „Sie waren außer im ersten Spiel nie chancenlos. Wir dürfen uns nicht von der Tabelle blenden lassen.“

Die Badener sind traditionell für ihr spielstarkes Auftreten bekannt. „Lange Bälle gibt es dort selten, sie wollen den Ball in den eigenen Reihen halten“, sagt der FSV-Coach. Entscheidend sei daher die Lauf- und Einsatzbereitschaft: „Wir müssen mindestens so viel wie Nöttingen laufen, eher noch mehr.“ Schon beim 2:2 in Ravensburg habe seine Mannschaft bis zum Schluss alles investiert.

Verzichten muss Schenker weiterhin auf Mittelfeldspieler Felix Limbach, der zuletzt von Julian Henning gut vertreten wurde. „Julian hat wie alle 15 bis 20 Minuten gebraucht, bis er reingekommen ist, dann war es ordentlich“, so der Trainer. Verstärkung erhält die Offensive durch einen alten Bekannten: Am Montag unterschrieb Esnaf Omerovic erneut beim FSV. Der Angreifer spielte bereits 2023 ein halbes Jahr in Hollenbach und kommt nun vom FC-Astoria Walldorf II.

Schenker hofft, dass sein Team bald wieder an die Heimstärke vergangener Jahre anknüpfen kann. Bisher überzeugte die Mannschaft im Greut nur im Pokalspiel gegen den SGV Freiberg. „Gegen Oberachern sind wir mit Härte und Intensität nicht zurechtgekommen, gegen Denzlingen war es Kopfsache“, erklärt er. „Aber diese Woche werden wir die nötige Konzentration haben. Wir wollen zuhause punkten – das wäre auch für unsere Zuschauer und das Umfeld gut.“

Ein erfolgreicher Auftakt gegen Nöttingen wäre dafür ein wichtiger Schritt. Denn in der Englischen Woche bietet sich die Chance, sich gegen direkte Konkurrenten Luft im Tabellenkeller zu verschaffen. Voraussetzung: Die Spieler müssen sich wie zuletzt in Ravensburg an den Plan halten, konsequent verteidigen und ihre Leistung abrufen.